wellcome

Praktische Hilfe nach der Geburt

Landeskoordination Baden-Württemberg

Wirkungsorientierter Jahresbericht 2015

Die wellcome Landeskoordination Baden-Württemberg

ist seit 2009 in Trägerschaft von

Haus der Familie in Stuttgart e.V.

wird gefördert durch das

Ministerium für Arbeit und Sozialordnung, Familie, Frauen und Senioren

Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR ARBEIT UND SOZIALORDNUNG, FAMILIE, FRAUEN UND SENIOREN

„wellcome ermöglicht den jungen Eltern, sich auch mal für kurze Zeit auf sich selbst zu besinnen und ein wenig zur Ruhe zu kommen und wieder Kraft für den doch oft stressigen Alltag mit einem Baby zu sammeln. Ich danke den wellcome-Ehrenamtlichen für ihr vorbildliches soziales Engagement und ihre Verantwortungsbereitschaft, die sie für die Kleinsten unter uns und deren Eltern übernehmen."

Katrin Altpeter
Ministerin für Arbeit und Sozialordnung, Familie, Frauen und Senioren in Baden-Württemberg und Landesschirmherrin von wellcome (2011-2016)

Vorwort

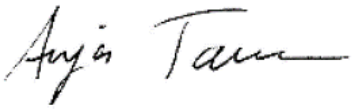
Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe UnterstützerInnen und Interessierte,

2015 konnten gleich zehn wellcome Standorte in Baden-Württemberg ihr 5-jähriges Bestehen feiern. In Freiburg, Stuttgart, Biberach, Friedrichshafen, Leutkirch, Lörrach, Ludwigsburg, Reutlingen, Schorndorf und Waiblingen wurde dieses kleine Jubiläum je nach Art des Hauses in unterschiedlicher Art und Weise begangen. Zudem wurde 2015 ein drittes wellcome-Team im Landkreis Ludwigsburg gegründet.

Im Jahr 2015 stand ganz klar die Betreuung der bestehenden Standorte im Vordergrund. In zahlreichen persönlichen, schriftlichen und telefonischen Kontakten wurden die wellcome-Teams durch die Landeskoordinatorin in unterschiedlichsten Belangen beraten. Alle Standorte wurden individuell beraten in Jahresstandortgesprächen vor Ort besucht. Bei zahlreichen Jubiläumsfeiern konnte die Landeskoordinatorin ihre Glückwünsche ausrichten und ein Grußwort sprechen.

Die hohe Zahl der Weitervermittlungen und Beratungsgespräche, die von den wellcome Standorten in Baden-Württemberg im Jahr 2015 erbracht wurden, zeigen die große Nachfrage der Familien nach lokalen Angeboten und die Notwendigkeit über diese zu informieren.
Doch wellcome geht auch auf ein weiteres Bedürfnis der Familien ein – mehr Zeit.
Viele Familien in Baden-Württemberg sehen ihren Alltag geprägt durch Zeitknappheit (Report „Familien in Baden-Württemberg" 1/2016, Familie und Zeit). Mehr Qualitätszeit, sich also bewusst Zeit für sich selbst, eine andere Person oder eine bestimmte Tätigkeit zu nehmen, ist den Familien in Baden-Württemberg zunehmend wichtiger. Hier konnte wellcome im Jahr 2015 einen wichtigen Beitrag leisten und Familien im Alltag entlasten. Diese Unterstützung trotz knapper finanzieller Mittel anbieten zu können, ist und bleibt eine Herausforderung für alle wellcome-Teams.

Allen Wegbegleitern auf diesem Wege ein herzliches Dankeschön!



Anja Tamm wellcome-Landeskoordination Baden-Württemberg

Vorwort 3

1. Gegenstand und Umfang des Berichtes 5

2. Das gesellschaftliche Problem und der Lösungsansatz 6

2.1 Das gesellschaftliche Problem

2.2 Der Lösungsansatz

2.3 Verbreitung des Lösungsansatzes

3. Gesellschaftliche Wirkung 14

3.1 Leistungen des wellcome-Landesbüros

3.2 Leistungen der lokalen wellcome-Teams

3.3 Wirkungen

3.4 Qualitätssicherung

4. Weitere Planung und Ausblick 24

4.1 Planung und Ziele

4.2 Entwicklungspotentiale und Chancen

4.3 Risiken

5. Organisationsstruktur 26

Anlagen 27

1. Gegenstand und Umfang des Berichtes

wellcome ist eine gemeinnützige Organisation zur praktischen Unterstützung von Familien nach der Geburt eines Kindes. Familien erhalten in subjektiven Überforderungssituationen zeitnah und unbürokratisch praktische Hilfe durch eine ehrenamtliche Mitarbeiterin. wellcome ist in den Bereichen Soziale Dienste, Gesundheitswesen, Engagementkultur und Prävention (Frühe Hilfen) tätig.

Aus einem lokalen Angebot entwickelte sich die gemeinnützige wellcome GmbH, die die Idee der praktischen Unterstützung von Familien durch Ehrenamtliche bundesweit verbreitet. wellcome wird vor Ort durch lokale Träger der Jugendhilfe umgesetzt, die über Erfahrungen in der Arbeit mit jungen Familien verfügen.

Auf Landesebene werden Landesbüros eingerichtet. Sie sind bei einem Jugendhilfeträger verortet, der wellcome durch die Gründung eines wellcome-Teams in seine Angebotspalette aufgenommen und erfolgreich etabliert hat.

Am 21. April 2009 wurde in Stuttgart das wellcome Landesbüro Baden-Württemberg durch das Haus der Familie Stuttgart e. V. eröffnet. Die Landeskoordination initiiert seitdem den landesweiten Aufbau von lokalen wellcome-Teams in Baden-Württemberg und etabliert das Angebot als primärpräventiven Baustein im Bereich der Frühen Hilfen. Das Landesbüro wird seit der Gründung finanziell durch das Ministerium für Arbeit und Sozialordnung, Familie, Frauen und Senioren Baden-Württemberg gefördert.

Der vorliegende Bericht beschreibt die Aktivitäten des wellcome-Landesbüros in Baden-Württemberg im Zeitraum 1. Januar bis 31. Dezember 2014. Der Bericht wurde unter Anwendung des „Berichtsstandards für Soziale Organisationen" erstellt.

Redaktionsschluss war der 24. Mai 2016.

Alle Informationen sind auf dem Stand vom 31. Dezember 2015 und beziehen sich auf das vergangene Kalenderjahr 2015.

2. Das gesellschaftliche Problem und der Lösungsansatz

2.1 Das gesellschaftliche Problem

Gesellschaftliche Ausgangslage

Das Baby ist da, die Freude ist riesig – und nichts geht mehr. Das gesellschaftlich vermittelte Bild der glücklichen, zufriedenen, jungen Mutter entspricht selten der Realität. Frauen aus allen sozialen Schichten fühlen sich in der ersten Zeit nach der Geburt oft alleingelassen. Es fehlt ihnen an alltagspraktischer Unterstützung bei der Betreuung des Babys und oft auch das alltägliche Erfahrungswissen, das früher von Müttern und Schwiegermüttern an die junge Familie weitergegeben wurde. Das Baby ist da, die Freude ist riesig – und nichts geht mehr. Das gesellschaftliche Bild der glücklich-zufriedenen jungen Mutter entspricht selten der Realität: Frauen aus allen sozialen Schichten fühlen sich in den ersten Wochen nach der Geburt oft hilflos und allein. Es fehlt die praktische Unterstützung bei der Betreuung des Babys, außerdem oft das alltägliche Erfahrungswissen, das früher von Müttern oder Schwiegermüttern an die junge Familie weitergegeben wurde. Ein Grund dafür ist die zunehmende Mobilität vieler Menschen. Sie führt zum Wegfall herkömmlicher Netzwerke. Die Anzahl der Zuzüge nach Baden-Württemberg belief sich 2014 auf 381.073 Menschen. Eltern, die keine Hilfe von der eigenen Familie haben, sind häufig sehr erschöpft, manchmal regelrecht überfordert. Dies wirkt sich oft negativ auf die Harmonie zwischen den Eltern aus, der „Haussegen hängt schief". Doch auch schwerwiegendere Folgen sind möglich – bis hin zur Gewalt an Säuglingen, postpartalen Depression und ernsthaften Paarkrisen.

Ausmaß des Problems

Es gibt viele Ursachen für Stress und Überforderung mit Babys. Babys setzen ihre Eltern besonders großen Belastungsproben aus.

In Baden-Württemberg werden jährlich rund 92.000 Kinder geboren, 20 bis 25 Prozent der Neugeborenen gelten laut Angaben der Deutschen Gesellschaft für Kinder- und Jugendpsychiatrie als „Schreibabys". Sie weinen, schreien und quengeln überdurchschnittlich viel – mindestens drei Stunden täglich, an mindestens drei Tagen wöchentlich, über mehr als drei Wochen und stellen ihre Eltern in dieser Zeit vor besondere Herausforderungen.

Darüber hinaus leiden bis zu 80 Prozent der Mütter unter sogenannten Heultagen, dem Baby-Blues. Rund 20 Prozent der Mütter zeigen laut *Schatten und Licht e.V.* Symptome der sogenannten Wochenbettdepression und sind den Anforderungen der Elternschaft nur bedingt gewachsen.

In den letzten Jahren lässt sich ein kontinuierlicher Anstieg der Mehrlingsgeburten beobachten. Zwillings- und Drillingspaare fordern Eltern naturgemäß mehr Einsatz und Nerven ab als ein einzelnes Kind. 2014 kamen in Baden-Württemberg 1750 Zwillingspaare zur Welt. Das bedeutet einen Anstieg um 5,8% gegenüber dem Vorjahr mit 1653 Zwillingsgeburten. 38 Frauen in Baden-Württemberg bekamen im Jahr 2014 Drillinge (2013 waren es 36 Frauen), zwei sogar Vierlinge.

Ein weiterer Faktor ist die seit 2004 bei einer Entbindung eingeführte Fallpauschale der Krankenversicherungen, die zu einer immer kürzeren Verweildauer nach der Geburt im Krankenhaus geführt hat. Viele Mütter sind körperlich noch sehr schwach, wenn sie nach zwei bis drei Tagen zuhause mit dem Neugeborenen ankommen.

Hinzu kommt die zunehmende Isolierung junger Familien. Die Geburtenrate hat sich seit den 60er Jahren halbiert. Laut Statistischem Bundesamt waren 2013 und 2014 nur noch 20 Prozent aller Haushalte in Deutschland Familienhaushalte mit Minderjährigen. Die Wahrscheinlichkeit, in der Nachbarschaft junge Eltern zum Erfahrungsaustausch oder zur gegenseitigen Unterstützung zu finden, ist in den vergangenen Jahren drastisch gesunken. Die Weitergabe alltagspraktischen Wissens damit ebenso.

Bisherige Lösungsansätze in Baden-Württemberg

In Baden-Württemberg gibt es zahlreiche kommunale Angebote, die Paare im Übergang zur Elternschaft begleiten und ihnen ermöglichen, ihre Aufgabe als Eltern gelingend wahrzunehmen.

Unterstützung bereits vor der Geburt bieten die Schwangerenberatungsstellen an. Daher wird hier von Präventionsbeginn -9 (Monate) gesprochen. Die ansteigende Zahl an Beratungen belegt, dass Familien insbesondere im Zusammenhang mit gesundheitlichen Themen wie z.B. Schwangerschaft, Geburt, Säuglingspflege und Ernährung gut erreicht werden.

Viele präventive Angebote, die dem Bereich „Frühe Hilfen" zuzuordnen sind, halten in Baden-Württemberg Familienbildungsstätten bereit. Zum bewährten klassischen Kursangebot kommen in den letzten Jahren offene Treffs und Elterncafés, in denen sich Eltern mit Babys im ersten Lebensjahr treffen und austauschen können. Zunehmend finden die Angebote im unmittelbaren sozialen Umfeld unter Berücksichtigung des sozialen Milieus statt.

Das Landesprogramm STÄRKE wurde 2008 unter der früheren Landesregierung eingeführt. STÄRKE soll junge Eltern ermutigen Elterntreffs oder -kurse zu besuchen und für einige Familien die Teilnahme überhaupt erst finanziell ermöglichen bzw. erleichtern. Schwellenängste von Eltern vor der Inanspruchnahme von Hilfen sollen abgebaut und ein ausreichendes Angebot an Kursen sichergestellt werden.

Darüber hinaus entstehen auf lokaler Ebene unterschiedliche generationsübergreifende Patenprojekte (Leihoma-Leihopa, Familienpaten u.ä.) durch die die Familien längerfristig alltagspraktisch unterstützt werden. Häufig richten sich diese Patenprojekte an spezielle Zielgruppen, wie z.B. Alleinerziehende, Familien mit Migrationshintergrund oder junge Mütter.

Weitere fachliche Hilfe erhalten Familien in Baden-Württemberg in zahlreichen Kommunen durch Familienhebammen. Der Auf- und Ausbau dieser Unterstützung wird zurzeit aus Fördermitteln der Bundesinitiative „Netzwerke frühe Hilfen und Familienhebammen" finanziert. Familienhebammen

stehen jedoch lediglich einer bereits als Risikogruppe identifizierten Zielgruppe zur Verfügung. Daher ist ihre Arbeit eher im Bereich Sekundärprävention bzw. Intervention angesiedelt.

Einige Kommunen übergeben darüber hinaus sogenannte „Willkommens- oder Begrüßungspakete" an Eltern von Neugeborenen. Diese enthalten Informationsmaterial, kleine Geschenke und zeigen lokale Beratungs- und Hilfsangebote auf. Diese Willkommens- oder Begrüßungspakete erreichen die Familien auf ganz unterschiedlichen Wegen und werden per Post versendet, bei einem Hausbesuch persönlich übergeben oder bspw. von den Mitarbeitern der Standesämter ausgegeben.

Foto: © 2015 Christoph Niemann/wellcome

2.2 Der Lösungsansatz

Wie alles anfing ….

Die Idee der praktischen Unterstützung nach der Geburt hatte Rose Volz-Schmidt nach der Geburt ihrer ersten Tochter. Sie glaubte sich gut auf die Mutterschaft vorbereitet, war sie doch als Leiterin von Familienbildungsstätten in Hamburg mit den Lebenswirklichkeiten und Themen junger Familien vertraut. Doch dann erlebte sie wie weit Theorie und Praxis voneinander entfernt sein können: Schwierige Geburt, der Partner beruflich eingebunden, neu zugezogen und Freunde und Familie in Süddeutschland, brachten sie in Überforderungssituationen, auf die sie nicht vorbereitet war. Gespräche mit jungen Müttern zeigten ihr, dass starke Belastung bis Überforderung die tägliche Erfahrung vieler Eltern in dieser Familienphase ist. Sie beobachtete wie wichtig die Unterstützung durch Familie, Freunde und Nachbarn in der ersten turbulenten Zeit nach der Geburt sein kann und wie schwierig diese Familienphase ohne Einbindung in ein entsprechendes Netzwerk ist.

Vision

Alle jungen Familien, unabhängig von ihrem sozialen Status, ihrem Wohnort oder ihrem Umfeld, sollen die Möglichkeit haben, gut begleitet in der neuen Lebensphase anzukommen und damit optimale Startbedingungen für das Abenteuer Familie haben. Keine Familie soll in dieser wichtigen und oft kritischen ersten Phase allein gelassen werden.

Strategie

wellcome bietet jungen Familien praktische Hilfe in ihrem Alltag mit einem neugeborenen Kind. wellcome-Ehrenamtliche gehen in die Familien und helfen individuell und zeitlich begrenzt ganz praktisch für einige Wochen oder Monate und entlasten Familien, die Unterstützung in der ersten turbulenten Zeit nach der Geburt wünschen. Angestellte Fachkräfte (Teilzeit) – meist Sozialpädagoginnen, Hebammen, Erzieherinnen- koordinieren ein wellcome-Team von rund 15 Ehrenamtlichen. Darüber hinaus beraten sie die Familien über ergänzende bzw. anschließende Angebote für Familien.

Im Zusammenhang mit dem Aufbau und der Etablierung lückenloser Präventionsketten ist wellcome in Baden-Württemberg ein weiterer niedrigschwelliger und primärpräventiver Baustein im Bereich der Frühen Hilfen.

Durch die Errichtung von wellcome-Landesbüros wird die flächendeckende Verbreitung des bundesweiten Angebotes initiiert und die nachhaltige Etablierung unterstützt.

In Baden-Württemberg nehmen etablierte Jugendhilfeträger (Familienbildungsstätten, Beratungsstellen, Mehrgenerationenhäuser, Familienzentren etc.) wellcome als Angebot für junge Familien in ihre Angebotspalette auf, binden damit bürgerschaftliches Engagement in ihr professionelles Netzwerk ein und erweitern ihre bereits bestehende Vernetzung und ihre Zugänge zu jungen Familien.

Zielgruppen

Die direkte Zielgruppe der lokalen wellcome-Teams sind junge Familien,

- die sich nach der Geburt subjektiv hilfsbedürftig fühlen (z.B. Erschöpfung nach der Geburt),
- unter besonderen Belastungen leiden (z.B. Mehrlinge, Frühgeborenes, Trennung)
- kein Netzwerk zur Unterstützung haben
- keine medizinische Indikation haben, die bezahlte Hilfe ermöglichen würde

Der soziale Status spielt dabei keine Rolle.

Ebenso wichtig für die lokalen wellcome-Teams ist die Zielgruppe potentieller Ehrenamtlichen. wellcome-Ehrenamtliche haben alle in irgendeiner Form Erfahrungen mit Kindern (durch eigene Kinder/Enkel/jüngere Geschwister oder durch Berufstätigkeit im Sozial-/Gesundheitswesen). Sie möchten diese Erfahrungen im Rahmen bürgerschaftlichen Engagements für Familien und Kinder weitergeben.

Damit die ehrenamtliche Unterstützung nach der Geburt bei Familien und engagierten Bürgern in Baden-Württemberg flächendeckend ankommen kann, sind für das wellcome-Landesbüro insbesondere folgende Zielgruppen von Bedeutung:

- Familienbildungsstätten und andere Jugendhilfeträger, die wellcome in ihre Angebotspalette für junge Familien aufnehmen möchten bzw. bereits aufgenommen haben
- Fachliches Netzwerk der Kooperationspartner (Hebammen, Kliniken, Kommunen etc.)
- Politische Entscheidungsträger
- Allgemeine Öffentlichkeit
- Förderer und Unterstützer

Foto: © 2015 Christoph Niemann/wellcome

Aktivitäten des Landesbüros Baden-Württemberg und erwartete Effekte

Zur flächendeckenden Verbreitung von wellcome erbringt das wellcome Landesbüro bei den genannten Zielgruppen Dienstleistungen und erwartet damit nachfolgende Effekte zu erzielen.

Jugendhilfeträger mit Gründungsinteresse	
Konzeptpräsentationen Informationsstände	➢ Gründung neuer wellcome-Teams ➢ Erweiterung des Angebotsspektrums von Jugendhilfeträgern durch ein primärpräventives Komm-Modul
Jugendhilfeträger im Gründungsverfahren	
Mehrstufiges Gründungsverfahren (Gründungsgespräch, Schulung, Eröffnungsvorbereitung, Eröffnung)	➢ Jugendhilfeträger erfassen die Kernelemente von wellcome und setzen sie gut vorbereitet um
Jugendhilfeträger mit bestehendem wellcome-Team	
Koordinatorentreffen Leitungstreffen Fachgespräche Jahresstandortbesuche Fachliche Begleitung	➢ Sicherung der wellcome-Qualitätsstandards
Fachpolitische Partner/Fachpolitisches Netzwerk auf Landesebene	
Beteiligung an Kongressen Kooperation mit Landesverbänden im Bereich der Frühen Hilfen	➢ Stärkung der Vernetzung im Bereich der Frühen Hilfen
Politische Entscheidungsträger	
Finanziell schlanke Möglichkeit Familien zu unterstützen Schirmherrschaften/Patenschaften Gemeinsame Veranstaltungen für Familien und/oder Ehrenamtliche	➢ Impulse für aktive Bürgergesellschaft ➢ Partnerschaft bei familienpolitischen Themen
Allgemeine Öffentlichkeit	
Regelmäßige Berichterstattungen	➢ Gesellschaftliches Verständnis für junge Eltern und deren Belastungen ➢ Akzeptanz, Unterstützungsangebote zu nutzen ➢ Motivation sich für Familien zu engagieren
Förderer und Unterstützer	
Anbahnen von Kooperationen Akquirieren von Fördermitteln, die an die lokalen wellcome-Teams weitergeleitet werden	➢ Unterstützung der lokalen wellcome-Teams

Aktivitäten der lokalen wellcome-Teams und erwartete Wirkungen

Die beschriebenen Maßnahmen und Aktivitäten des wellcome-Landesbüros zur flächendeckenden Verbreitung von wellcome zielen letztlich auf die Familien und Ehrenamtlichen in Baden-Württemberg, die durch die Angebote und Dienstleistung der lokalen wellcome-Teams erreicht werden.

Familien nach der Geburt

Dienstleistung	Beschreibung	Erhobenes Entgelt	Erwartete Wirkung
praktische Unterstützung nach der Geburt	• durch Ehrenamtliche • 1-2 Mal wöchentlich • je 2-3 Stunden • Betreuung des Babys • Betreuung der Geschwisterkinder • Ansprache und Zuhören	Familien werden je nach ihren Möglichkeiten an den Kosten beteiligt und zahlen bis zu • 10€ Vermittlungsgebühr • 5€/h Ermäßigung jederzeit formlos möglich	➢ Entlastung junger Familien ➢ Weitergabe von intergenerativem Wissen ➢ Aufbau einer stabilen Eltern-Kind-Beziehung ➢ Stabilisierung der Paarbeziehung ➢ Vermitteln von Familien zu Partnern im lokalen Netzwerk der Frühen Hilfen ➢ Prävention von Kindeswohlgefährdung durch Überforderung
telefonische Erstberatung	• durch pädagogische Fachkraft • wählt Ehrenamtliche aus • vermittelt Familien geeignete Ehrenamtliche • Wegweiser für Familien für weitere lokale Angebote	keines	

Ehrenamtliche

Angebot	Beschreibung	Erwartete Wirkung
Modernes Ehrenamt	• Fachliche Begleitung durch pädagogische Fachkraft • Erfahrungsaustausch durch regelmäßige Treffen • Erstattung der Fahrtkosten • Fortbildungen • Wertschätzung des bürgerschaftlichen Engagements	• Aktivierung von bürgerschaftlichem Engagement für Eltern und Kinder • Aufmerksamkeit für Problemlagen • Weitergabe von intergenerativem Wissen

2.3 Verbreitung des Lösungsansatzes

Gegenstand der Verbreitung

Das wellcome Landesbüro Baden-Württemberg verbreitet den Ansatz zur praktischen Unterstützung für junge Familien durch ehrenamtliche Mitarbeiterinnen in Baden-Württemberg. Ziel ist es, dass jungen Familien flächendeckend bei Bedarf wellcome-Teams zur Verfügung stehen.

Verbreitungsmethode

Die gemeinnützige wellcome GmbH arbeitet mit einem innovativen Geschäftsmodell, dem sogenannten Social-Franchise-System. Die Multiplikation ist durch dieses System schlank und in gleichbleibender Qualität möglich. Ein standardisiertes fünfstufiges Gründungsverfahren sowie ein Praxishandbuch für die Koordinatorin sind zentrale Bestandteile des Franchisings. Nach der Eröffnung eines neuen Teams wird dieses in das ebenfalls standardisierte System interner Qualitätssicherung eingebunden.

Franchisegeber ist die wellcome gGmbH in Hamburg. Franchisenehmer sind immer Träger der Jugendhilfe, die über langjährige Erfahrung in der Arbeit mit jungen Familien verfügen. Für die Umsetzung des Angebotes benötigt der Franchisenehmer ein jährliches Budget von mindestens 9.000 Euro. Davon können eine pädagogische Fachkraft (mind. 5 Wochenstunden) und Sachmittel finanziert werden. Ein Kooperationsvertrag gibt beiden Seiten die notwendige Sicherheit in der Zusammenarbeit. Der Franchisenehmer zahlt an den Franchisegeber eine Kooperationsgebühr in Höhe von 500,- Euro jährlich und erwirbt damit definierte Rechte an der Wort-Bild-Marke, erhält hochwertiges standardisiertes Material für die praktische Arbeit und Öffentlichkeitsarbeit und profitiert von der bundesweiten Öffentlichkeitsarbeit und Fundraising.

Auf Landesebene verbreitet die Landeskoordination Baden-Württemberg seit 2009 in Trägerschaft des Haus der Familie in Stuttgart e. V. die Idee von wellcome. Darüber hinaus verantwortet die Landeskoordinatorin in Zusammenarbeit mit der Bundesgeschäftsstelle alle Maßnahmen zur nachhaltigen Etablierung von wellcome in Baden-Württemberg.

Stand der Verbreitung

Derzeit sind rund 250 wellcome-Teams in 14 Bundesländern aktiv und weitere Gründungen sind in Planung. Darüber hinaus wurden 2015 in Österreich und in der Schweiz die ersten wellcome-Teams eröffnet.

Ende 2015 sind in Baden-Württemberg 43 wellcome-Teams aktiv und bereits offiziell eröffnet. Ein weiteres Team befindet sich im Gründungsprozess. Das wellcome-Team Schwäbisch-Hall wird seine Arbeit zum 31.12.2015 beenden, sodass wellcome mit 42 Standorten ins Jahr 2016 startet.

3. Gesellschaftliche Wirkung

3.1 Leistungen des wellcome-Landesbüro

Im Berichtszeitraum hat die wellcome-Landeskoordination Baden-Württemberg für die unter Aktivitäten und erwartete Effekte (siehe S.12) geschilderte Zielgruppen folgende Dienstleistungen erbracht.

Die Leistungen des wellcome-Landesbüros im Überblick

Multiplikation				
Konzept-präsentationen	**Jubiläen**	**Gründungs-gespräche**	**Koordinatoren-schulungen**	**Eröffnungen**
1	**5**	**0**	**7**	**1**
Qualitätssicherung				
KoordinatorInnen-Treffen überregional und regional	**Fortbildungsangebot für KoordinatorInnen**	**Jahresstandort-gespräche**	**Newsletter**	
3	**1**	**40**	**3**	
Teilnahme an				
Fachpolitische Veranstaltungen/ Netzwerktreffen	**Treffen der Landeskoordinatorinnen** (2-tägig)	**Sonstigen Veranstaltungen Aktionen der Teams**		
5	**1**	**2**		

Jugendhilfeträger mit Gründungsinteresse/im Gründungsverfahren

Lokale Kinder- und Jugendhilfeträger in Baden-Württemberg sind für die Bedarfe von Familien sensibilisiert und ergänzen ihre Angebotspalette mit wellcome als primärpräventivem Baustein:

- ein drittes Team nahm im Landkreis Ludwigsburg seine Arbeit auf
- eine weitere Gründung, die vom Landesbüro begleitet wird, ist für das Jahr 2016 geplant.

Im Berichtsjahr 2015 haben die Mitarbeiterinnen des Landesbüros im Bereich Multiplikation folgende weitere Leistungen erbracht

- Begleitung von 1 Träger bei der Planung der öffentlichkeitswirksamen Eröffnungsveranstaltung.

Ludwigsburg – Eröffnung des 3. wellcome Standortes im Landkreis

Quelle: wellcome Ludwigsburg

Erfolgreiches Angebot im Landkreis Ludwigsburg: Der 43. wellcome Standort in Baden-Württemberg wurde am 15. Juni 2015 in Ludwigsburg eröffnet. Mit über 40 Gästen feierte das wellcome-Team von der Diakonischen Bezirksstelle dieses Ereignis. Dekan Friedrich Zimmermann betonte wie wichtig es sei, dass wellcome die Familien dabei unterstütze, Zeit zum Ankommen in der neuen Situation zu haben. Rose Volz-Schmidt ließ es sich wie immer nicht nehmen, auch diesen wellcome-Standort persönlich zu eröffnen. Zudem durfte sich das wellcome-Team über eine Spende zur Eröffnung von „Deutschland rundet auf" freuen. Die wellcome-Koordinatorin Ute Catrin-Bührer bedankte sich bei Ihren Ehrenamtlichen für ihr bisheriges Engagement in den Familien und hofft, ihr Team von ehrenamtlichen Helfern noch erweitern zu können, um Familien im gesamten Landkreis Ludwigsburg unterstützen zu können.

Jugendhilfeträger mit bestehendem wellcome-Team

Die Träger von bestehenden wellcome-Teams sind in ein landesweites System der wellcome-internen Qualitätssicherung eingebunden. 2015 galt es für die neue Landeskoordination alle Teams vor Ort zu besuchen und kennenzulernen und insbesondere die neueren Standorte in die qualitätssichernden Maßnahmen zu integrieren.

Die Landeskoordination erbrachte in diesem Zusammenhang folgende Leistungen

- Durchführung von zwei regionalen Austauschtreffen in Karlsruhe und Ulm
- Durchführung eines landesweiten Treffens aller Koordinatorinnen in Baden-Württemberg in Stuttgart
- Individuelle fachliche Begleitung aller örtlichen wellcome-Koordinatorinnen und Leitungen in regelmäßigen telefonischen und persönlichen Kontakten und in sogenannten Jahresstandortgesprächen
- Durchführung von 7 Nachschulungen in Einzel- bzw. Kleinstgruppenschulungen von lokalen wellcome-Koordinatorinnen, die ihre Tätigkeit aufgrund von Veränderungen beim Standort-Träger neu aufgenommen haben
- Abwicklung eines Standortes aufgrund der Kündigung zum Jahresende 2015

Ende 2015 sind 43 wellcome-Teams in Baden-Württemberg aktiv und offiziell eröffnet. Gemeinsam mit Nordrhein-Westfalen gehört Baden-Württemberg damit zu den Bundesländern mit den meisten wellcome-Teams. Da der Standort Schwäbisch Hall zum 31.12.2015 gekündigt hat, geht wellcome in Baden-Württemberg mit 42 Standorten ins Jahr 2016.

aktive wellcome-Teams in Baden-Württemberg 2012-2015	2012	2013	2014	2015
	30	38	42	43

Die praktische Unterstützung für Familien nach der Geburt durch wellcome-Ehrenamtliche können in Baden-Württemberg Ende 2015 Familien in allen 4 Regierungsbezirken und in

- **7 von 9 Stadtkreisen**
- **19 von 35 Landkreisen**

nutzen.

Eine detaillierte Übersicht über die regionale Verteilung der wellcome-Teams in Baden-Württemberg finden Sie auf S.28/29, Anlage 1 und 2.

Die Trägerlandschaft in Baden-Württemberg ist sehr vielfältig. Träger von wellcome-Teams sind bspw. eine VHS, eine Stiftung, ein Mehrgenerationenhaus, ein Landratsamt, die Diakonie, Haus der Familie, Familienbildungsstätten, Familienzentren, der Deutsche Kinderschutzbund und weitere. Viele der Träger sind kirchliche Einrichtungen.

Die Kontaktdaten und Träger aller wellcome-Teams in Baden-Württemberg finden Sie ab S.30, Anlage 3

Förderer und Unterstützer

Weleda, dm, Margarete Ostheimer und BabyOne spenden großzügig für die Tombola auf der Gartenschau in Mühlacker

Zehn Tage lang war die wellcome-Ausstellung "Für das Abenteuer Familie" im Mai auf der Gartenschau in Mühlacker zu sehen und stellte den Besuchern das Angebot von wellcome vor.

Quelle: Treffpunkt Baden-Württemberg

Die Neugierde der Gäste am begleitenden Infostand und der Spaß an den bunten Aktionen waren groß: Über 1.000 Gewinnspiel-Lose wurden verkauft und ca. 400 Teilnahmekarten für das Schnuller-Schätzspiel waren am Ende ausgefüllt. Das Landesbüro Baden-Württemberg wurde am Infostand tatkräftig durch die wellcome Standorte Bretten, Bruchsal, Stuttgart und Filderstadt unterstützt. Ermöglicht wurde diese gelungene Aktion durch Spenden unserer Kooperationspartner dm, BabyOne, Ostheimer sowie Weleda. Dafür bedankt sich das Landesbüro Baden-Württemberg ganz herzlich.

BabyOne-Sicherheitstage

Wie schon in den vergangen Jahren konnten sich auch in diesem Jahr verschiedene wellcome-Standorte aus Baden-Württemberg bei den Filialen in ihrer Nähe mit Informationsständen beteiligen. Verteilt auf den 04. und 11. Juli war wellcome in sieben Märkten bei den Aktionstagen präsent - ermöglicht durch Geschäftsführer Dieter Waldmann und die BabyOne-Teams vor Ort. Mit tatkräftiger Unterstützung von zahlreichen Ehrenamtlichen konnten so werdende Eltern und junge Familien über das Angebot informiert werden. Besonderes Highlight: In jedem BabyOne-Markt fand eine Tombola zugunsten der wellcome-Standorte vor Ort statt. In fast allen Märkten waren am Ende des Tages die Lose ausverkauft. Die eingenommene Summe wurde von BabyOne großzügig aufgerundet. Insgesamt gehen dadurch rund 6.000 Euro an die beteiligten wellcome-Standorte - vielen Dank an BabyOne!

Allgemeine Öffentlichkeit

In über 120 Presseberichte wurde im Jahr 2015 über die wellcome-Teams in Baden-Württemberg in Printmedien berichtet.
Schwerpunktmäßig wurde über wellcome im Zusammenhang mit folgenden Themen berichtet

- Informationen / Bericht über wellcome (72)
- Suche nach Ehrenamtlichen (15)
- Erhalt von Spenden /Fördergeldern (6)
- wellcome-Ausstellung „Für das Abenteuer Familie" (3)
- Jubiläen und Eröffnungen (18)
- Preise/Auszeichnungen (7)

Die Öffentlichkeit wird durch diese Berichterstattungen über wellcome in den regionalen und überregionalen Medien regelmäßig für die Situation junger Familien sensibilisiert.

Foto: © 2015 Christoph Niemann/wellcome

3.2 Leistungen der lokalen wellcome-Teams

Familien und Ehrenamtliche werden durch Aktivitäten und Dienstleistungen erreicht, die die lokalen wellcome-Teams an inzwischen 43 Standorten in Baden-Württemberg erbringen. Im Bereich aller relevanten Kennziffern wurden die Leistungen der wellcome-Teams im Vergleich zum Vorjahr teilweise erheblich gesteigert.

Familien nach der Geburt

Im Jahr 2015 hatten die lokalen wellcome-Koordinatorinnen Kontakt zu 3.607 Familien. Das entspricht einer Zunahme von rund 30% im Vergleich zum Vorjahr. Wobei insbesondere die Zahl der Beratungsgespräche stark zugenommen hat.
Nach einem Erstgespräch erhielten 783 Familien die Unterstützung durch eine ehrenamtliche wellcome-Mitarbeiterin. Bei dem Erstgespräch mit weiteren 2.824 Familien wurde deutlich, dass die Unterstützung durch eine Ehrenamtliche nicht die richtige Hilfe war. In diesen Fällen wirkte die pädagogische Fachfrau als Lotsin zu anderen lokalen Angeboten in der Region wie z.B. zu Vermittlungsstellen für Tagesmütter, Haushaltshilfen und Beratungsstellen.

Familienkontakte 2015	
Betreute Familien	**783**
Beratungen ohne Betreuungen	**2.824**

508 der 783 Familienbetreuungen wurden im Jahre 2015 abgeschlossen und von den Ehrenamtlichen im Rahmen dieser Betreuungen durchschnittlich 31 Stunden Unterstützung pro Familie geleistet.

Von den 508 betreuten Familien wurden die meisten durch ihre Hebammen oder durch die Empfehlung von Freunden oder Bekannten auf wellcome aufmerksam gemacht. Aber auch die Kinder- und Jugendhilfeträger und Beratungsstellen wurden häufig genannt.

Woher hat die Familie von wellcome erfahren? (Mehrfachnennungen waren möglich)					
(Familien)Hebamme	**135**	**wellcome -Träger**	**98**	**Empfehlung durch Freunde/Bekannte**	**89**
Beratungsstellen	**56**	**Internet**	**42**	**Krankenhaus**	**36**
Presse/Funk/TV	**26**	**Baby-Begrüßungsdienst**	**25**	**Ärztin/Arzt**	**23**
Amt/Behörde	**18**	**Veranstaltung**	**14**	**Sonstige**	**80**

Rund 64% der betreuten Familien in Baden-Württemberg zahlten den vollen Elternbeitrag in Höhe von 5,- Euro pro Stunde. Je nach ihren finanziellen Möglichkeiten zahlen die Familien nach Vereinbarung mit der Teamkoordinatorin vor Ort keinen oder einen individuell reduzierten Beitrag.

2015 abgeschlossene Einsätze			
gesamt	**davon ermäßigt**	**Stundenzahl gesamt**	**∅ Stundenzahl pro Familie**
508	**36%**	**15.631**	**31**

Die Zahl der Familien, die keinen vollen Beitrag entrichten können, lag 2012 bei 36% und in den Jahren 2013 und 2014 bei jeweils 39%.

Dank der regelmäßigen bundesweiten intranetgestützten Datenabfrage können detailliertere qualitative Aussagen zu den Familien gemacht werden, die durch die lokalen wellcome Teams 2015 erreicht wurden.

Soziale Situation der Familien			
zusammenlebend	**455**	**Migrationshintergrund**	**61**
alleinerziehend	**53**	**Empfänger staatlicher Transferleistungen**	**27**
		Krankheit/Behinderung in der Familie	**29**
Lebenssituation			
Keine Mehrlinge	**408**	**<u>Besonderheiten</u>**	
Mehrlinge	**100**	**Frühgeburt**	**37**
Davon Zwillinge	**98**	**Krankheit/Behinderung des Babys**	**15**
Davon Drillinge	**2**		
Davon Vierlinge	**-**		
Kinderzahl			
Bereits ältere Kinder in der Familie	**62%**	**Erstes Kind**	**38%**

Ehrenamtliche

wellcome bietet ein fachlich begleitetes Ehrenamt mit zeitlich überschaubaren Zeitrahmen an, das Bürger motiviert sich ehrenamtlich zu engagieren. 2015 engagierten sich 811 Ehrenamtliche für Familien in Baden-Württemberg im Rahmen eines Ehrenamtes bei einem wellcome-Standort. Was im Jahr 2008 mit einer Hand voll Ehrenamtlicher begann, hat im Jahr 2015 hunderte Menschen erreicht, die sich sozial engagieren möchten.

	2012	2013	2014	2015
Zahl der wellcome-Ehrenamtlichen	**604**	**708**	**784**	**811**

40% der wellcome-Ehrenamtlichen wurden 2015 durch wellcome erstmalig ehrenamtlich aktiv. 45% übten das wellcome-Ehrenamt zusätzlich zu ihrer Berufstätigkeit aus. Nach wie vor sind Presse, Funk und TV die wichtigsten Partner für die lokalen wellcome-Teams zur Gewinnung von Ehrenamtlichen. Zahlreiche Ehrenamtliche werden aus den Reihen des eigenen Trägers gewonnen und die Empfehlung bereits tätiger Ehrenamtlicher gewinnt zunehmend an Bedeutung.

wellcome Ehrenamtliche	
Alter	**∅ 52,6 Jahre**
wellcome-Ehrenamt zusätzlich zur Berufstätigkeit	**45%**
wellcome als erstes Ehrenamt	**40%**

Aufgrund der zeitlich begrenzten Verpflichtung der Ehrenamtlichen für zwei bis drei Monate (durchschnittliche Dauer einer Familienbetreuung) ist die Fluktuation unter den Ehrenamtlichen in Baden-Württemberg sehr gering. 2015 beendeten 201 Ehrenamtliche ihr Engagement für wellcome und 221 Ehrenamtliche nahmen ihre Tätigkeit neu auf.

Insgesamt haben sich die Leistungen der lokalen wellcome-Teams 2015 im Vergleich zu den Leistungen im Vorjahr in allen Bereichen, teilweise erheblich gesteigert.

	Telefonische Familienkontakte	Beratungen ohne Betreuung	Betreute Familien	Ermäßigte Betreuungen	Ehrenamtliche
2014	3.020	2.250	770	39%	784
2015	3.607	2.824	783	36%	811
Diff.	**+ 19%**	**+ 25,5%**	**+ 1,7%**	**- 3,0%**	**+ 3,4%**

3.3 Wirkungen

Die von wellcome in Baden-Württemberg intendierte Wirkung ist eine Entlastung von Familien im ersten Jahr nach der Geburt.

In den ersten Jahren wurde wellcome fast ausschließlich unter dem Aspekt des Kinderschutzes und der Gewaltprävention gesehen. Inzwischen wird auch der grundsätzliche Wert von Familie für die Gesellschaft und die Notwendigkeit, diese aktiv zu unterstützen, herausgehoben. wellcome erreicht in Baden-Württemberg über die politische Arbeit mit den jeweiligen politischen Unterstützern und Förderern aus allen gesellschaftlichen Bereichen ein breites Bündnis für Familien in Zeiten zunehmender Mobilität, sozialer Isolation und demographischen Wandels.

Die Wirkung von wellcome bei den direkten Zielgruppen Familien und Ehrenamtliche wurde 2006 durch die Universität Kiel und 2015 durch die Universität Hamburg evaluiert. Es lassen sich daher für die Wirkungen bei den genannten Zielgruppen wissenschaftlich fundierte Aussagen machen.

Zusammengefasst belegen die Ergebnisse der Evaluation der Universität Kiel 2006 in Bezug auf die Familien:

- eine Entlastung der Familien durch eine positive Zufriedenheit der Mütter,
- eine Steigerung des Wohlbefindens der Mütter macht das Auftreten negativer Emotionen dem Baby gegenüber unwahrscheinlicher,
- die wellcome-Intervention besitzt das Potential, als Maßnahme zur Prävention von Gewalt gegen Kleinkinder zu fungieren.

Berücksichtigt man die in der psychologischen Literatur dokumentierten Einflüsse negativer Emotionen auf die Eltern-Kind–Beziehung, lässt sich der Schluss ziehen, dass sich die Unterstützung durch wellcome positiv auf die Eltern-Kind-Beziehung auswirkt.

Ergebnisse der Evaluation der Universität Hamburg von 2015 bestätigen diese Aussagen aus Sicht der Ehrenamtlichen. Im Rahmen der Befragung gaben 77 % der befragten Ehrenamtlichen an, dass sie eine deutliche Entlastung der Mutter und eine Verbesserung ihres Befindens feststellen konnten. 67 % berichteten von einer Entspannung der Familienatmosphäre.

Zusammengefasst belegen die Ergebnisse der Evaluation der Universität Kiel von 2006 und der Universität Hamburg von 2015 in Bezug auf die Ehrenamtlichen:

Neben den bereits beschriebenen evaluierten Wirkungen auf die Familien, ist eine Wirkung auf die Bürgergesellschaft feststellbar: wellcome trägt zur Förderung und Steigerung des bürgerschaftlichen Engagement bei. wellcome bietet ein fachlich begleitetes Ehrenamt mit zeitlich überschaubarem Zeitrahmen an, das Bürger motiviert, sich ehrenamtlich zu engagieren. Bei der Tätigkeit als wellcome-Ehrenamtliche handelt es sich um eine Form des freiwilligen Engagements, das Bürger anspricht, sich erstmalig ehrenamtlich zu engagieren, wie die Studie der Universität Kiel 2006 belegt.

Wie bereichernd ein Ehrenamt in Familien sein kann, zeigt die neue, bundesweite Studie der Universität Hamburg von 2015 zur Wirkung des Ehrenamtes bei wellcome:

- 91 % der befragten Ehrenamtlichen fühlen sich in ihrer Arbeit in den Familien anerkannt.
- 92 % fühlen sich von der wellcome-Koordinatorin fachlich kompetent begleitet und gut auf ihre Tätigkeit vorbereitet.
- 93 % der befragten Ehrenamtlichen würden ein Engagement bei wellcome weiterempfehlen und wollen sich auch in Zukunft engagieren.

Die aktuelle Studie zeigt auch: Sich bei wellcome für das Wohlergehen von Familien einzusetzen, ist Alters- und Bildungsstandübergreifend. 16 % der Ehrenamtlichen haben einen Hochschulabschluss, 8 % einen Hauptschulabschluss; 37 % sind berufstätig, 30 % sind in Rente. Die Alterspanne reicht von 22 bis 78 Jahren. Neben der Hilfe für junge Familien sind das Gefühl,

gebraucht zu werden sowie der eigene Perspektivwechsel wichtigste Motive für die ehrenamtliche Tätigkeit.

Zu den Teilnehmenden an der repräsentativen Studie gehörten zu einem knappen Fünftel Ehrenamtliche aus Baden-Württemberg, so dass diese Aussagen auch für die im Berichtszeitraum tätigen wellcome-Ehrenamtlichen in Baden-Württemberg gelten.

Die evaluierte Wirkung bei den Ehrenamtlichen lässt sich auch durch Zitate von Ehrenamtlichen illustrieren, die im Rahmen von Ehrenamtstreffen festgehalten wurden.

Ich verschaffe der Mutter kleine Auszeiten, die sie ganz für sich nutzen darf. Das tut der ganzen Familie gut.

Ich weiß noch, wie anstrengend diese Zeit für mich früher war. Als wellcome-Ehrenamtliche kann ich Eltern den Start mit Baby leichter machen.

Ich möchte aktiv bleiben und erfahren, wie Familien heute leben und was sie im Alltag bewegt. Mit wellcome bin ich mittendrin und kann die Familien ganz praktisch unterstützen.

Ich möchte meine freie Zeit sinnvoll gestalten und schätze den Austausch mit den anderen Ehrenamtlichen.

Die Kinder freuen sich immer riesig auf meinen Besuch, was gibt es Schöneres?!

3.4 Qualitätssicherung

Für wellcome ist es erfolgsentscheidend, die Qualität des Angebotes auf allen Ebenen flächendeckend zu sichern.

Lokale Ebene
Da sich die wellcome-Standorte in der Regel in Trägerschaft etablierter Jugendhilfeträger befinden, ist die Arbeit der lokalen wellcome-Teamkoordinatorin in die Qualitätssicherung der Trägereinrichtung eingebunden. wellcome-Ehrenamtliche werden durch die pädagogische Fachfrau in persönlichen und telefonischen Gesprächen begleitet. Darüber hinaus organisiert die Teamkoordinatorin regelmäßig Austausch- und Fortbildungsangebote für die Ehrenamtlichen.

Landesebene
Auf Landesebene findet in Baden-Württemberg ein regelmäßiger persönlicher und telefonischer Austausch zwischen den lokalen TeamkoordinatorInnen untereinander und mit der Landeskoordinatorin statt. Zweimal jährlich treffen sich alle TeamkoordinatorInnen zu Koordinatorentreffen, die von der Landeskoordinatorin geleitet werden. Diese Treffen dienen dem Austausch und Wissenstransfer, der Fortbildung und der regionalen Vernetzung.

Einmal im Jahr findet ein Gespräch zwischen der Landeskoordinatorin, der Leitung der wellcome-Trägereinrichtung und der wellcome-Teamkoordinatorin vor Ort statt, in dem es um die individuelle Umsetzung von wellcome am jeweiligen Standort geht.

Die Bundeszentrale organisiert darüber hinaus, in Zusammenarbeit mit der Landeskoordination, Fachgespräche und Fortbildungen u.a. zum Thema Fundraising für die lokalen KoordinatorInnen und Leitungen, sowie einmal jährlich einen Austausch für interessierte wellcome-Leitungen.

Bundesebene
Neben regelmäßiger telefonischer, vor Ort und E-Mail-Begleitung der Landeskoordination Baden-Württemberg durch die wellcome gGmbH, gibt es zwei zweitägige Treffen aller bundesweiten wellcome-Landeskoordinatorinnen, an der die Landeskoordination Baden-Württemberg regelmäßig teilnimmt. Austausch über die alltägliche Arbeit als Landeskoordinatorin und fachliche Impulse stehen im Fokus dieser Veranstaltungen.

4. Weitere Planung und Ausblick

4.1 Planung und Ziele

Schwerpunktmäßig wird es bei den Aktivitäten des wellcome-Landesbüros 2016 weiter um die fachliche Begleitung und Einbindung der neueren Teams in das landesweite wellcome-Netzwerk gehen, um die Arbeit der lokalen wellcome-Teams unterstützend zu etablieren. Viele der bisher tätigen lokalen wellcome-Koordinatorinnen haben ihre Tätigkeit in einer Familienphase ausgeübt, in der sie aufgrund des Alters der eigenen Kinder eine Teilzeittätigkeit wünschten. Nach Abschluss dieser Familienphase suchen zahlreiche Koordinatorinnen nach neuen beruflichen Herausforderungen. Für das wellcome-Landesbüro bedeutet dies, dass die Schulung und Einbindung der neuen Koordinatorinnen in das wellcome-Netzwerk zu einem Arbeitsschwerpunkt wird. Nur so kann eine gleichbleibende Qualität nach wellcome-Standards gewährleistet werden.

Darüber hinaus wird wellcome wird in Baden-Württemberg in den nächsten Jahren weiter multipliziert, um dem Ziel eines flächendeckenden Angebotes näher zu kommen.

Zudem werden im Jahr 2016 sechs wellcome-Teams ihr 5-jähriges Jubiläum feiern. Auch hierbei wird die Landeskoordination die Standorte nach Bedarf unterstützen

4.2 Entwicklungspotenziale und Chancen

Die Voraussetzungen für eine weitere Verbreitung von wellcome-Standorten in Baden-Württemberg sind weiterhin gut, da das Angebot der praktischen Unterstützung nach der Geburt in zahlreichen Städten und Kreisen des Bundeslandes noch nicht vertreten ist:

Regierungsbezirk Stuttgart (Hohenlohe-Kreis, Landkreis Heilbronn)
Regierungsbezirk Freiburg (Ortenau-Kreis, Emmendingen, Waldshut, Schwarzwald-Baar-Kreis, Tuttlingen, Rottweil)
Regierungsbezirk Tübingen (Zollernalbkreis, Tübingen)
Regierungsbezirk Karlsruhe (Neckar-Odenwald-Kreis, Rhein-Neckar-Kreis, Freudenstadt, Calw, Enzkreis, Mannheim, Heidelberg)

In der zweiten Phase der Bundesinitiative „Netzwerke Frühe Hilfen und Familienhebammen", stehen der Aufbau und die Sicherung von Ehrenamtsstrukturen im Bereich der Frühen Hilfen thematisch im Fokus. Das Interesse an wellcome wird dadurch vor Ort im kommenden Jahr wieder gestärkt und weitere Teams gegründet werden. Die Landeskoordination wird auch in 2016 weitere Träger ansprechen bzw. Gründungsinteressierte beraten.

Darüber hinaus werden die in den Jahren 2013 und 2014 gegründeten Standorte ihre Leistungen in den Bereichen Ehrenamtliche und Familien weiter ausbauen können. Die Erfahrungen bundesweit

und in Baden-Württemberg zeigen, dass sich in der Regel wellcome-Teams nach drei Jahren vor Ort etabliert haben und das volle Potential in den Bereichen Ehrenamtliche und Familien entwickeln (15-20 Ehrenamtliche; 20-30 Familienbetreuungen)

4.3 Risiken

Durch die Förderungsmöglichkeiten von wellcome im Rahmen der Bundesinitiative hat sich die Landschaft der Träger von wellcome-Standorten in Baden-Württemberg seit 2013 nachhaltig verändert. In den Jahren 2008 bis 2012 nahmen überwiegend Jugendhilfeträger wellcome ohne öffentliche Förderung in ihre Angebotspalette auf. Sie setzten mit großer Überzeugung das Angebot mit Hilfe von privaten Förderern und Unterstützern um und machten bereits beim Start Erfahrungen mit dem Thema Fundraising. 2013 und 2014 gingen zahlreiche Träger in Baden-Württemberg an den Start, weil sie von den Fördermöglichkeiten durch die Bundesinitiative profitieren konnten. Sollte die kommunale Förderung ausbleiben oder gekürzt werden, besteht die Gefahr, dass einige Standorte wellcome aus ihrer Angebotspalette nehmen. Es gilt daher rechtzeitig auch diese Träger für den Themenbereich Fundraising zu sensibilisieren, um die Finanzierung auch weiterhin erfolgreich bewältigen zu können.

5. Organisationsstruktur

Das wellcome-Landesbüro Baden-Württemberg wurde im Jahr 2009 eröffnet. Aufgabe des wellcome-Landesbüros ist es, wellcome in Baden-Württemberg flächendeckend zu multiplizieren, bestehende Standorte fachlich zu begleiten und so das Angebot für junge Familien in Baden-Württemberg im Bereich der Frühen Hilfen nachhaltig zu etablieren. Des Weiteren gehören auch die landesweite Öffentlichkeitsarbeit und das landesweite Fundraising zu den Aufgaben der Landeskoordination.

Seit 2009 ist das wellcome Landesbüro Baden-Württemberg in Trägerschaft des Haus der Familie in Stuttgart e.V.. Sitz des Landesbüros Baden-Württemberg ist die Elwertstr. 4, 70372 Stuttgart. Geleitet wird das Landesbüro durch die Landeskoordinatorin.

Als Träger des Landesbüros hat das Haus der Familie in den zurückliegenden Jahren einen Beitrag zum Aufbau familienfreundlicher Strukturen in den Städten und Gemeinden in Baden-Württemberg geleistet. Zudem befinden sich drei wellcome-Teams in Trägerschaft des Haus der Familie in Stuttgart e.V., die für die Stadt Stuttgart zuständig sind. Geleitet wird das Haus der Familie von Frau Corinna Wirth und Frau Sabine Antesz.

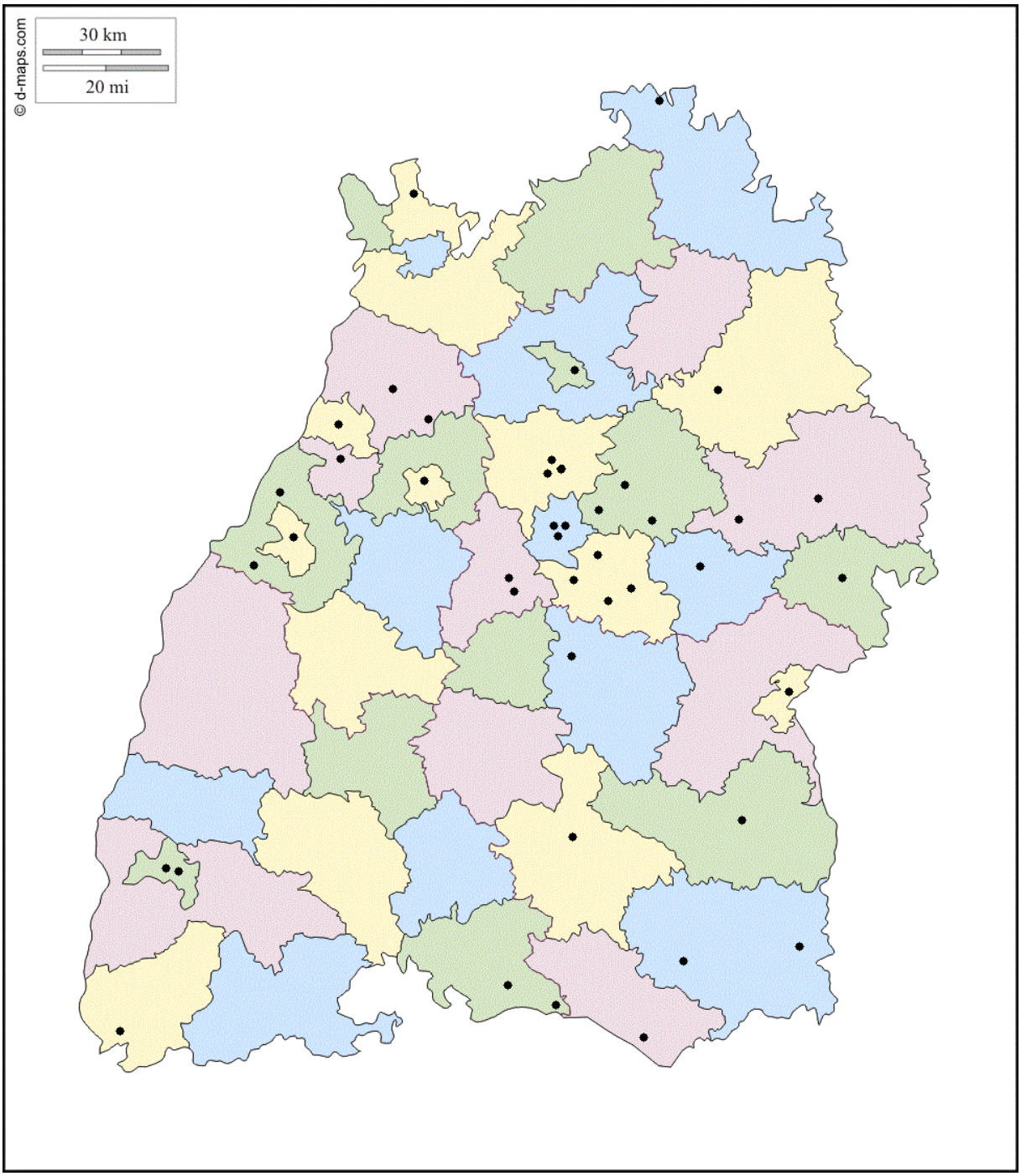
Anlagen

- Anlage 1: Regionale Verteilung der wellcome-Teams in Baden-Württemberg nach Regierungsbezirken (S. 28)
- Anlage 2: Regionale Verteilung der wellcome-Teams in Baden-Württemberg im Überblick (S. 29)
- Anlage 3: Träger und Kontaktdaten der wellcome-Teams in Baden-Württemberg (S. 30-33)

Anlage 1: Regionale Verteilung der wellcome-Teams in Baden-Württemberg nach Regierungsbezirken

wellcome in den vier Regierungsbezirken in Baden-Württemberg			
Stuttgart	Tübingen	Karlsruhe	Freiburg
Heilbronn (Stadtkreis) **Stuttgart** drei Standorte (Stadtkreis) **Wertheim** (Main-Tauber-Kreis) **Schwäbisch Gmünd** **Aalen** (Ostalbkreis) **Heidenheim an der Brenz** (Landkreis Heidenheim) **Göppingen** (Landkreis Göppingen) **Filderstadt** **Nürtingen** **Kirchheim/Teck** **Esslingen a. Neckar** (Landkreis Esslingen) **Ludwigsburg**, drei Standorte (Landkreis Ludwigsburg) **Böblingen** **Holzgerlingen** (Landkreis Böblingen) **Schorndorf** **Winnenden** **Waiblingen** (Rems-Murr-Kreis) **Schwäbisch Hall** (Landkreis Schw. Hall)	**Ulm** (Stadtkreis) **Reutlingen** (Landkreis Reutlingen) **Biberach an der Riß** (Landkreis Biberach) **Sigmaringen** (Landkreis Sigmaringen) **Ravensburg** **Leutkirch im Allgäu** (Landkreis Ravensburg) **Friedrichshafen** (Bodenseekreis)	**Pforzheim** (Stadtkreis) **Baden-Baden** (Stadtkreis) **Karlsruhe** (Stadtkreis) **Weinheim** (Rhein-Neckar-Kreis) **Bruchsal** **Bretten** **Ettlingen** (Landkreis Karlsruhe) **Rastatt** **Bühl** (Landkreis Rastatt)	**Freiburg i. Breisgau** zwei Standorte (Stadtkreis) **Lörrach** (Landkreis Lörrach) **Konstanz** **Radolfzell am Bodensee** (Landkreis Konstanz)
2 Stadtkreise 9 Landkreise insgesamt 22 Standorte	1 Stadtkreis 5 Landkreise insgesamt 7 Standorte	3 Stadtkreise 3 Landkreise insgesamt 9 Standorte	1 Stadtkreis 2 Landkreise insgesamt 5 Standorte
43 Standorte verteilt über 7 Stadtkreise und 19 Landkreise			

Anlage 2: Regionale Verteilung der wellcome-Teams in Baden-Württemberg im Überblick



Quelle: http://www.d-maps.com/carte.php?num_car=124153&lang=de

Anlage 3: Träger und Kontaktdaten aller wellcome-Teams in Baden-Württemberg

wellcome Standorte in Baden-Württemberg

Zentraler Kontakt

Anja Tamm • Landeskoordination Baden-Württemberg
c/o Haus der Familie in Stuttgart e. V.
Elwertstr. 4 • 70372 Stuttgart - Bad Cannstatt
Telefon: 0173 282 11 80
Email: baden-wuerttemberg@wellcome-online.de
www.wellcome-online.de

Standorte in Baden-Württemberg

wellcome Aalen • Koordinatorin: Christina Göttsche
Haus Kastanie/FBS • Wilhelm-Merz-Straße 4 • 73430 Aalen
Telefon: 0 73 61 - 55 51 46 • E-Mail: aalen@wellcome-online.de
Eröffnet seit 19.11.2009

wellcome Baden-Baden • Koordinatorin: Sabine Maier-Graszies
Sozialdienst katholischer Frauen • Hermannstr. 2 • 76530 Baden-Baden
Telefon: 07221 - 302279-30 • E-Mail: baden-baden@wellcome-online.de
Eröffnet seit: 04.02.2014

wellcome Biberach • Koordinatorin: Barbara Burkhardt
Familienbildungsstätte • Waldseer Str. 18 • 88400 Biberach/Riß
Telefon: 0 15 78 - 751 23 12 oder 0 73 51 - 7 56 88
biberach@wellcome-online.de
Eröffnet seit: 18.11.2010

wellcome Bodenseekreis • Koordinatorin: Marion Behrendt
Familientreff INSEL/Stiftung Liebenau • Friedrichstr. 63 • 88045 Friedrichshafen
Telefon: 0 75 41 - 6 01 71 56 • bodenseekreis@wellcome-online.de
Eröffnet seit: 01.03.2010

wellcome Böblingen-Sindelfingen • Koordinatorin: Melahat Altan
NIKA • Stettiner Str. 22 • 71032 Böblingen
Telefon: 0 70 31 - 76 20 342 • boeblingen@wellcome-online.de
Eröffnet seit: 05.03. 2013

wellcome Bretten • Koordinatorin: Hella Schlagenhauff
Diakonisches Werk im Landkreis Karlsruhe • Am Kirchplatz 3 • 75015 Bretten
Telefon: 0 72 52 - 95 13-0 • bretten@wellcome-online.de
Eröffnet seit: 27.10.2011

wellome Bruchsal • Koordinatorin: Hella Schlagenhauff
Diakonisches Werk im Landkreis Karlsruhe • Wörthstraße 7 • 76646 Bruchsal
Telefon: 0 72 51 - 91 50-0 • bruchsal@wellcome-online.de
Eröffnet seit: 16.10.2012

wellcome Bühl • Koordinatorin: Carola Wald
Diakonisches Werk des evang. Kirchenbezirks Baden-Baden und Rastatt
Aloys-Schreiber-Str. 8 • 77815 Bühl
Telefon: 07223 22124 • buehl@wellcome-online.de
Eröffnet seit: 18.06.2013

wellcome Esslingen • Koordinatorin: Sabrina Bayer
Familienbildungsstätte • Berliner Str. 27 • 73728 Esslingen
Telefon: 07 11 - 39 69 98-15 • esslingen@wellcome-online.de
Eröffnet seit: 10.06.09

wellcome Ettlingen • Koordinatorin: Mirjam Mann
Diakonisches Werk der evang. Kirchenbezirke im Landkreis Karlsruhe
Pforzheimer Str. 31 • 76275 Ettlingen • Telefon: 0 72 43 - 54 95 30
ettlingen@wellcome-online.de
Eröffnet seit: 08.10.2014

wellcome Filderstadt • Koordinatorin: Bettina Moritz
Evangelisches Familienzentrum • Rosenstraße 96 • 70794 Filderstadt
Telefon: 07 11 – 41 10 68 96 • filderstadt@wellcome-online.de
Eröffnet seit: 10.03.2011

wellcome Freiburg im Breisgau • Koordinatorin: Nicole Zundel
Diakonisches Werk Freiburg • Lorettostr. 63 • 79100 Freiburg
Telefon: 07 61 - 3 68 91- 179 • freiburg@wellcome-online.de
Eröffnet seit: 6.02.2009

wellcome Freiburg-Vauban • Koordinatorin: Caren Walter
Diakonisches Werk Freiburg • Lorettostr. 63 • 79100 Freiburg
Telefon: 07 61 - 3 68 91- 179 • freiburg@wellcome-online.de
Eröffnet seit: 10.11.2010

wellcome Göppingen • Koordinatorin: Petra Schmidt
Villa Butz/FBS • Mörikestraße 17 • 73033 Göppingen
Telefon: 0 71 61 - 96 05 11 5 • goeppingen@wellcome-online.de
Eröffnet seit: 21.07.2009

wellcome Hegau-Bodensee • Koordinatorin: Renate Gundelsweiler
Diakonisches Werk Kirchenbez. Konstanz • Untertorstr. 20 •78315 Radolfzell
Telefon: 0 77 32 – 9527814 • hegau-bodensee@wellcome-online.de
Eröffnet seit: 12.03.2011

wellcome Heidenheim • Koordinatorin: Beate Grözinger
Haus der Familie • August-Lösch-Str. 25 • 89533 Heidenheim
Telefon: 0 73 21 - 93 66 11 • heidenheim@wellcome-online.de
Eröffnet seit: 06.03.2012

wellcome Heilbronn • Koordinatorin: Petra Ehmann-Lang
Haus der Familie • Fügerstraße 6 • 74076 Heilbronn
Telefon: 0 71 31 - 96 29 97 • heilbronn@wellcome-online.de
Eröffnet seit: 21.09.2009

wellcome Holzgerlingen/Schönbuchlichtung • Koordinatorin: Susanne Binder
Familienzentrum Holzgerlingen • Altdorfer Str. 5 • 71088 Holzgerlingen
Telefon: 0 70 31 - 60 58 88 • schoenbuchlichtung@wellcome-oline.de
Eröffnet seit: 10.03.2011

wellcome Karlsruhe • Koordinatorin: Stefanie Bienwald
Paritätische Sozialdienste gGmbH Karlsruhe • Kanalweg 40/42 • 76149 Karlsruhe
Telefon: 07 21 - 9 12 30 58 • karlsruhe@wellcome-online.de
Eröffnet seit: 21.07.2009

wellcome Kirchheim-Teck • Koordinatorin: Gabriele Schäfer
Familienbildungsstätte • Widerholtstr. 4 • 73230 Kirchheim/Teck
Telefon: 070 21 - 9 20 01 17 58 • kirchheim-teck@wellcome-online.de
Eröffnet seit: 14.10.2013

wellcome Konstanz • Koordinatorin: Birgit Gutzeit
Diakonisches Werk des evang. Kirchenbezirks Konstanz
Wollmatingerstr. 22 • 78467 Konstanz • Telefon: 0175 - 697 49 12
konstanz@wellcome-online.de
Eröffnet seit: 07.04.2014

wellcome Leutkirch • Koordinatorin: Corinna Muderer
St. Anna/Stiftung Liebenau • Kemptenerstraße 11 • 88299 Leutkirch
Tel: 07561 - 98 52 391 • leutkirch@wellcome-online.de
Eröffnet seit: 08.10.2010

wellcome Lörrach • Koordinatorinnen: Susanne Keim
profamilia Lörrach • Rainstraße 20 • 79539 Lörrach
Tel: 0 76 21 - 4 24 17 90 • loerrach@wellcome-online.de
Eröffnet seit: 08.12.2010

wellcome Landkreis Ludwigsburg • Koordinatorin: Ute Catrin Bührer
Kreisdiakonieverband Ludwigsburg • Untere Marktstr. 3 • 71634 Ludwigsburg
Tel: 0176 - 119 542 12 • ludwigsburg@wellcome-online.de
Eröffnet seit: 16.11.2010

wellcome Main-Tauber-Kreis • Koordinatorin: Elke Hauenstein
Diakonisches Werk im Main-Tauber-Kreis • Mühlenstr. 3-5 • 97877 Wertheim
Telefon: 0 93 42 - 92 75 16 • main-tauber-kreis@wellcome-online.de
Eröffnet seit: 07.02.2012

wellcome Nürtingen • Koordinatorin: Tina Masarin
Haus der Familie • Mühlstraße 11 • 72622 Nürtingen
Telefon: 07022 - 33 185 • nuertingen@wellcome-online.de
Eröffnet seit: 14.10.2013

wellcome Pforzheim • KoordinatorInnen: Petra Stammberger
Deutscher Kinderschutzbund • Tunnelstr. 33 • 75172 Pforzheim
Telefon: 07231 - 800 68 86 • pforzheim.nord@wellcome-online.de
Eröffnet seit: 09.04.2009

wellcome Rastatt • Koordinatorin: Petra Wilhelmi
Diakonisches Werk des evang. Kirchenbezirks Baden - Baden u. Rastatt
Kaiserstrasse 70 • 76437 Rastatt
Telefon: 07222 - 3 50 21 • rastatt@wellcome-online.de
Eröffnet seit: 23.04.2013

wellcome Ravensburg • Koordinatorin: Silke Haller
MGH/Stiftung Liebenau • Herrenstraße 43 •88212 Ravensburg
Telefon: 0751 - 18 07 150 • ravensburg@wellcome-online.de
Eröffnet seit: 06.07.2009

wellcome Reutlingen • Koordinatorin: Christine Schumacher
Haus der Familie • Pestalozzistraße 54 • 72762 Reutlingen
Telefon: 0 71 21 - 92 96 17 • reutlingen@wellcome-online.de
Eröffnet seit: 21.04.2010

wellcome Schorndorf + Welzheim • Koordinatorin: Eva Berberich-Leisen
Deutscher Kinderschutzbund • Karlstraße 19 • 73614 Schorndorf
Telefon: 0 71 81 - 88 77 16 • schorndorf@wellcome-online.de
Eröffnet seit: 08.12.2010

wellcome Schwäbisch Gmünd • Koordinatorin: Susanne Siebenrock
VHS • Münsterplatz 15 • 73525 Schwäbisch Gmünd
Telefon: 0 71 71 - 925 15 41 • schwaebisch-gmuend@wellcome-online.de
Eröffnet seit: 21.03.2011

wellcome Sigmaringen • Koordinatorin: Nadine Ringwald
Landkreis Sigmaringen - Jugendamt
Leopoldstraße 4 • 72488 Sigmaringen • Telefon: 0 75 71 - 102 42 60
E-Mail: sigmaringen@wellcome-online.de
Eröffnet seit: 18.01.2011

wellcome Stuttgart • Koordinatorin: Rabiye Sönmez
Haus der Familie • Elwertstr. 4 • 70372 Stuttgart
Telefon: 0711 - 22 07 09 322 • stuttgart@wellcome-online.de
Eröffnet seit: 02.12.2011

wellcome Stuttgart Nord-Ost • Koordinatorin: Astrid Schmeel
Haus der Familie • Elwertstr. 4 • 70372 Stuttgart
Telefon: 0711 - 22 07 09 321 • stuttgart.nordost@wellcome-online.de
Eröffnet seit: 24.06.2010

wellcome Stuttgart Süd-West • Koordinatorin: Susanne Klein-Friedrich
Haus der Familie • Elwertstr. 4 • 70327 Stuttgart
Telefon: 0711 - 22 07 09 320 • stuttgart.suedwest@wellcome-online.de
Eröffnet seit: 21.04.2009

wellcome Ulm • Koordinatorin: Renate Koch
Familienbildungsstätte • Sattlergasse 6 • 89073 Ulm
Telefon 0731 - 9 62 86 18 • ulm@wellcome-online.de
Eröffnet seit: 16.12.2009

wellcome Waiblingen • Koordinatorin: Annett Burmeister
Familienzentrum Karo • Alter Postplatz 17 • 71332 Waiblingen
Tel: 07151 - 98 22 48 901 • waiblingen@wellcome-online.de
Eröffnet seit: 28.10.2010

wellcome Weinheim • Koordinatorin: Harriet Rappmund
Diakonisches Werk der ev. Kirchenbezirke im Rhein-Neckar-Kreis
Hauptstraße 72 • 69469 Weinheim
Telefon 0 62 01 - 90 29 0 • weinheim@wellcome-online.de
Eröffnet seit: 08.03.2012

wellcome Winnenden • Koordinatorin: Sandra Jurda
Dt. Kinderschutzbund KV Schorndorf/Waiblingen e. V.
Karlstraße 19 • 73614 Schorndorf • Telefon: 0 71 81 - 88 77 04
winnenden@wellcome-online.de
Eröffnet seit: 26.05.2014

Impressum

Herausgeber	Haus der Familie in Stuttgart e.V. wellcome-Landeskoordination Baden-Württemberg Elwertstr. 4 70372 Stuttgart Telefon 0711-22 07 09-0 info@hdf-stuttgart.de www.hdf-stuttgart.de
Landesbüro Baden-Württemberg	Elwertstr. 4 70372 Stuttgart Telefon 0173 282 11 80
Geschäftsführung	Corinna Wirth und Sabine Antesz wirth@hdf-stuttgart.de antesz@hdf-stuttgart.de
Landeskoordination	Anja Tamm baden-wuerttemberg@wellcome-online.de
Fotos	Christoph Niemann/wellcome wellcome Ludwigsburg Treffpunkt Baden-Württemberg
Stand	31.12.2015

Jahresbericht wellcome Baden-Württemberg 2015
www.wellcome-online.de